

080 212	S Da und Fort: Sesshaftigkeit und Migration im Ruhrgebiet (Emp, Teil II) 2st., Do 12.00-14.00, GC 03/46	<i>Juhasz Liebermann, Schedler</i>
---------	---	--

Voraussetzungen:

Teilnahme im ersten Teil dieses Empiriemoduls im Sommersemester 2010.

Kommentar:

Mehr als jeder fünfte Bewohner Nordrhein-Westfalens hat einen Migrationshintergrund und auch die Zahl der Auswanderer aus Deutschland wächst kontinuierlich. Dennoch sind längst nicht alle mobil: Der nach wie vor größte Teil der Bevölkerung migriert nicht und Sesshaftigkeit ist nach wie vor viel verbreiteter als Migration. Erstaunlicherweise wird sie aber selten hinterfragt und noch seltener erforscht. Wie kann man aber erklären, dass jemand den Ort, an dem seine Familie seit Generationen ansässig ist, nicht verlässt, obschon sich ihm andernorts beispielsweise mehr berufliche Möglichkeiten eröffnen würden? Was bedeutet es eigentlich, "lokal verankert" zu sein? Worin unterscheiden sich Habitusformen und Deutungsmuster von "Sesshaften" und Migrantinnen und Migranten? Was erfahren wir an Orten, an denen Migration und Sesshaftigkeit sichtbar werden und sich verschiedene Milieus überkreuzen? Solche und ähnliche Fragen sollen im Rahmen dieses Empiriemoduls in verschiedenen Forschungsprojekten untersucht werden. In kleinen Gruppen werden eigene Fragestellungen erarbeitet, Daten erhoben und ausgewertet. Der Schwerpunkt liegt dabei bei qualitativen Methoden. Das Ziel ist es, ein eigenes Forschungsprojekt von der Formulierung erster Ideen bis hin zur Präsentation der Ergebnisse durchzuführen und dabei zu erfahren, was "forschen" bedeutet. Die Probleme, die sich in der Forschungspraxis stellen, werden im Plenum gemeinsam besprochen und reflektiert. Dabei werden auch theoretische und methodologische Grundlagen vermittelt und zentrale Fragen ausgehend von konkreten Problemen erörtert.

Leistungsnachweise:

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit am zweisemestrigen Empiriemodul; Mitwirkung an der Gruppenarbeit und einer Präsentation im Plenum; Erstellung eines Forschungsberichts; Präsentation des Forschungsprojekts und der Forschungsergebnisse.

Literatur:

Eine Literaturliste wird im Seminar abgegeben. Texte werden im Blackboard und im Handapparat zur Verfügung gestellt.